

10. Sitzung

am Donnerstag, 06.03.2008, 19:00 Uhr

im

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Bestellung einer Schriftführerin
Für die Sitzung wird Frau Sönnert als Schriftführerin bestellt.
2. Einwohnerfragestunde - Gem. § 19 d. Geschäftsordnung d. Stadt Meckenheim v. 17.11.04 ist in die Tagesordnung jeder Rats- und Ausschusssitzung eine Fragestunde für Einwohner aufzunehmen.
3. Einwendungen gegen Sitzungsniederschriften
 - 3.1. Sitzungsniederschrift vom 30. August 2007
 - 3.2. Sitzungsniederschrift vom 22. November 2007
4. Anerkennung der Tagesordnung
5. Sachstandsbericht eines Vertreters des Vereins "Pro obere Mühle e.V."
(Tel. Antrag Ausschussvorsitzender Sossalla vom 22. Februar 2008)
6. Aktion "Stolpersteine" in Meckenheim
7. Mottojahr 2008 (CDU-Fraktion vom 20.02.2008)
8. Haushalt 2008
(Tel. Antrag des Ausschussvorsitzenden Sossalla vom 22. Februar 2008)
9. Anträge
10. Anfragen
Mündliche Anfragen
 - 10.1.
11. Mitteilungen
Mottojahr 2008
 - 11.1.
 - 11.2. Jugendkunstpreis 2008

Nicht öffentlicher Teil

1. Einwendungen gegen Sitzungsniederschriften
 - 1.1. Sitzungsniederschrift vom 30. August 2007
 - 1.2. Sitzungsniederschrift vom 22. November 2007
2. Anerkennung der Tagesordnung
3. Anträge
4. Anfragen
 - 4.1. Mündliche Anfragen
5. Mitteilungen

10. Sitzung

am Donnerstag, 06.03.2008, 19:00 Uhr

im

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Bestellung einer Schriftführerin
Für die Sitzung wird Frau Sönnert als Schriftführerin bestellt.
2. Einwohnerfragestunde - Gem. § 19 d. Geschäftsordnung d. Stadt Meckenheim v. 17.11.04 ist in die Tagesordnung jeder Rats- und Ausschusssitzung eine Fragestunde für Einwohner aufzunehmen.
3. Einwendungen gegen Sitzungsniederschriften
 - 3.1. Sitzungsniederschrift vom 30. August 2007
 - 3.2. Sitzungsniederschrift vom 22. November 2007
4. Anerkennung der Tagesordnung
5. Sachstandsbericht eines Vertreters des Vereins "Pro obere Mühle e.V."
(Tel. Antrag Ausschussvorsitzender Sossalla vom 22. Februar 2008)
6. Aktion "Stolpersteine" in Meckenheim
7. Mottojahr 2008 (CDU-Fraktion vom 20.02.2008)
8. Haushalt 2008
(Tel. Antrag des Ausschussvorsitzenden Sossalla vom 22. Februar 2008)
9. Anträge
10. Anfragen
Mündliche Anfragen
 - 10.1.
11. Mitteilungen
Mottojahr 2008
 - 11.1.
 - 11.2. Jugendkunstpreis 2008

Nicht öffentlicher Teil

1. Einwendungen gegen Sitzungsniederschriften
 - 1.1. Sitzungsniederschrift vom 30. August 2007
 - 1.2. Sitzungsniederschrift vom 22. November 2007
2. Anerkennung der Tagesordnung
3. Anträge
4. Anfragen
 - 4.1. Mündliche Anfragen
5. Mitteilungen

An die
Damen und Herren Mitglieder
des Ausschusses für Kultur und Tourismus des Rates der Stadt Meckenheim

Meckenheim, 22.02.2008

Einladung

zur 10. Sitzung des Ausschusses für Kultur und Tourismus des Rates der Stadt Meckenheim

Termin : 06.03.2008, 19:00 Uhr
Sitzungsort: Kongress- und Sitzungssaal, Sitzungssaal 5, Im Ruhrfeld 16,
53340 Meckenheim

Sehr geehrte Damen und Herren,
zur vorgenannten Sitzung wird herzlich eingeladen.

Verteiler:

**Zimmer, Inka
Leupold, Martin
Lingk, Peter
Sossalla, Dieter
Wachsmuth, Kurt
Theves, Margarete
Wiens, Heidi
Russ, Joachim
Friedrich, Rainer
Krüger, Irene
Scholz, Christopher
Meurer, Carl Thomas Dr.
Zimpel, Margret
Alscher, Ursula
Rienermann, Michael**

Gäste

Verwaltung

Presse

A. Tagesordnung öffentlicher Teil

1. Bestellung einer Schriftführerin
Für die Sitzung wird Frau Sönnerst als Schriftführerin bestellt.
Beschlussvorschlag: Für diese Sitzung wird <Name> als Schriftführer/in bestellt.
2. Einwohnerfragestunde - Gem. § 19 d. Geschäftsordnung d. Stadt Meckenheim v. 17.11.04 ist in die Tagesordnung jeder Rats- und Ausschusssitzung eine Fragestunde für Einwohner aufzunehmen. Eine solche Fragestunde ist auf höchstens sechzig Minuten beschränkt. Die Anfragen müssen sich auf Angelegenheiten der Stadt, dürfen sich aber nicht auf Sachpunkte der Tagesordnung beziehen.
3. Einwendungen gegen Sitzungsniederschriften
Unter diesem Tagesordnungspunkt können Einwendungen gegen die Sitzungsniederschrift/en erhoben werden.
 - 3.1. Sitzungsniederschrift vom 30. August 2007
 - 3.2. Sitzungsniederschrift vom 22. November 2007
4. Anerkennung der Tagesordnung
Unter diesem Tagesordnungspunkt ist die Tagesordnung anzuerkennen bzw. durch Mehrheitsbeschluss zu ändern oder zu ergänzen.
5. Aktion "Stolpersteine" in Meckenheim 2008/00137
6. Mottojahr 2008 (CDU-Fraktion vom 20.02.2008) 2008/00138
7. Sachstandsbericht eines Vertreters des Vereins "Pro obere Mühle e.V."
(Tel. Antrag Ausschussvorsitzender Sossalla vom 22. Februar 2008) 2008/00141
8. Haushalt 2008 2008/00142
(Tel. Antrag des Ausschussvorsitzenden Sossalla vom 22. Februar 2008)
9. Anträge
10. Anfragen
 - 10.1. Mündliche Anfragen
11. Mitteilungen
 - 11.1. Mottojahr 2008 2008/00139

B. Tagesordnung nicht-öffentlicher Teil

1. Einwendungen gegen Sitzungsniederschriften
Unter diesem Tagesordnungspunkt können Einwendungen gegen die Sitzungsniederschrift/en erhoben werden.
- 1.1. Sitzungsniederschrift vom 30. August 2007
Unter diesem Tagesordnungspunkt können Einwendungen gegen die Sitzungsniederschrift erhoben werden.
- 1.2. Sitzungsniederschrift vom 22. November 2007
2. Anerkennung der Tagesordnung
Unter diesem Tagesordnungspunkt ist die Tagesordnung anzuerkennen bzw. durch Mehrheitsbeschluss zu ändern oder zu ergänzen.
3. Anträge
4. Anfragen
- 4.1. Mündliche Anfragen
5. Mitteilungen

Mit freundlichen Grüßen

In Vertretung

Dieter Sossalla
Ausschussvorsitzende/r

Rolf Böhmer
Erster Beigeordneter

Amtliche Bekanntmachungen

Sitzung des des Ausschusses für Kultur und Tourismus des Rates der Stadt Meckenheim

Am Donnerstag, dem 06.03.2008, findet um 19:00 Uhr eine Sitzung des Ausschusses für Kultur und Tourismus des Rates der Stadt Meckenheim im Kongress- und Sitzungssaal, Sitzungssaal 5, Im Ruhrfeld 16, 53340 Meckenheim, statt.

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Bestellung einer Schriftführerin
Für die Sitzung wird Frau Sönnerst als Schriftführerin bestellt.
2. Einwohnerfragestunde - Gem. § 19 d. Geschäftsordnung d. Stadt Meckenheim v. 17.11.04 ist in die Tagesordnung jeder Rats- und Ausschusssitzung eine Fragestunde für Einwohner aufzunehmen.
3. Einwendungen gegen Sitzungsniederschriften
 - 3.1. Sitzungsniederschrift vom 30. August 2007
 - 3.2. Sitzungsniederschrift vom 22. November 2007
4. Anerkennung der Tagesordnung
5. Sachstandsbericht eines Vertreters des Vereins "Pro obere Mühle e.V."
(Tel. Antrag Ausschussvorsitzender Sossalla vom 22. Februar 2008)
6. Aktion "Stolpersteine" in Meckenheim
7. Mottojahr 2008 (CDU-Fraktion vom 20.02.2008)
8. Haushalt 2008
(Tel. Antrag des Ausschussvorsitzenden Sossalla vom 22. Februar 2008)
9. Anträge
10. Anfragen
 - 10.1. Mündliche Anfragen
11. Mitteilungen
 - 11.1. Mottojahr 2008
 - 11.2. Jugendkunstpreis 2008

Nicht öffentliche Sitzung

1. Einwendungen gegen Sitzungsniederschriften
 - 1.1. Sitzungsniederschrift vom 30. August 2007
 - 1.2. Sitzungsniederschrift vom 22. November 2007
2. Anerkennung der Tagesordnung
3. Anträge
4. Anfragen

4.1. Mündliche Anfragen

5. Mitteilungen

Zum öffentlichen Teil der Sitzung sind alle Einwohnerinnen und Einwohner herzlich eingeladen.

Anwesenheitsliste

zur 10. Sitzung des Ausschusses für Kultur und Tourismus des Rates der Stadt
Meckenheim am 06.03.2008

Ratsmitglieder Fraktion für Bürger

Zimmer, Inka

Ratsmitglieder CDU

Leupold, Martin

Lingk, Peter

Sossalla, Dieter

Wachsmuth, Kurt

Ratsmitglieder SPD

Theves, Margarete

Wiens, Heidi

Ratsmitglieder FDP

Russ, Joachim

Sachkundige Bürger/innen CDU

Friedrich, Rainer

Krüger, Irene

Sachkundige Bürger/innen SPD

Scholz, Christopher

Sachkundige Bürger/innen UWG

Meurer, Carl Thomas Dr.

Zimpel, Margret

Sachkundige Bürger/innen Bündnis 90/Die Grünen

Alscher, Ursula

Rienermann, Michael



Vorlage

50 Gesellschaftliche Entwicklung

Vorl.Nr.: 2008/00141

Datum: 22.02.2008

Gremium	Sitzung am
Ausschuss für Kultur und Tourismus	öffentlich Anhörung

Tagesordnung

Sachstandsbericht eines Vertreters des Vereins "Pro obere Mühle e.V."
(Tel. Antrag Ausschussvorsitzender Sossalla vom 22. Februar 2008)

Beschlussvorschlag

Finanzielle Auswirkungen

Haushaltsmittel vorhanden	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> entfällt	Wenn ja Haushaltsstelle:	Wenn nein Deckungsvorschlag:
Stellungnahme Kämmerer:			

Begründung

Meckenheim, den 22.02.2008

Ingrid Sönnert
Sachbearbeiter/in

Hans-Karl Müller
Leiter/in

Abstimmungsergebnis:

Ja

Nein

Enthaltungen

Vorlage

50.1 Soziales, Bildung und Kultur

Vorl.Nr.: 2008/00137

Datum: 21.02.2008

Gremium	Sitzung am
Ausschuss für Kultur und Tourismus	06.03.2008 öffentlich Vorberatung

Tagesordnung

Aktion "Stolpersteine" in Meckenheim

Beschlussvorschlag

Finanzielle Auswirkungen

Begründung

Der Künstler Gunter Demnig erinnert an die Opfer der NS-Zeit, indem er vor ihrem letzten selbstgewählten Wohnort Gedenktafeln aus Messing ins Trottoir einlässt. Von der Koordinatorin der Aktion Stolpersteine, Uta Franke, wurden auf eine Anfrage der Stadt Meckenheim folgende Informationen gegeben:

„Vielen Dank für Ihre Post und danke auch für Ihr Interesse und Unterstützung des Projektes. Das Projekt STOLPERSTEINE ist inzwischen in 283 Orten mit ca. 13.000 STOLPERSTEINEN realisiert und viele weitere Orte haben angefragt, auch aus dem europäischen Ausland. Die ersten Steine liegen in 12 Orten Österreichs (Bezirk Braunau + Mödling + Salzburg) und auch in Ungarn: Budapest und 12 weiteren Orten.

Anbei sende ich Ihnen allgemeine Informationen, in denen Sie die Vorgehensweise für das Projekt STOLPERSTEINE nachlesen können.

Besuchen Sie auch unsere Internetseite: www.stolpersteine.com

Mit herzlichem Gruß
Uta Franke (Projektkoordinatorin)
und Gunter Demnig

Falls Sie in Ihrem Ort das Projekt STOLPERSTEINE initiieren möchten, müssen folgende Schritte unternommen werden:

1. Antragstellung

Beim Bürgermeister bzw. Rat der Stadt/Gemeinde die "Genehmigung für das Verlegen von STOLPERSTEINEN im öffentlichen Raum" beantragen. Empfehlenswert ist es, diesen Antrag zeitgleich beim Tiefbauamt einzureichen bzw. dieses mit zu informieren. In das Projekt können auch Schulen bzw. Schüler einbezogen werden. Ebenso ist es vorteilhaft mit entsprechenden Geschichtsvereinen zusammenzuarbeiten oder etwa mit Gewerkschaften für Politische Opfer oder Vereine für Homosexuelle, Sinti und Roma, Euthanasieopfer, Zeugen Jehova etc.

2. Daten für STOLPERSTEINE

Jedes Opfer erhält einen eigenen Stein. Gedacht wird mit diesem Projekt aller ermordeten Opfer des Nationalsozialismus: Jüdischer Bürger, Sinti und Roma, politisch Verfolgter, religiös Verfolgter (z.B. Zeugen Jehovas), Euthanasieopfer, etc.

Das Anliegen ist es, im Gedenken die Familien wieder "zusammenzuführen". Deshalb werden als Ausnahme überlebende Familienangehörige einbezogen (u.a. Kinder, die in Sicherheit gebracht werden konnten oder Angehörige, denen die Flucht gelang, u.ä.). Auch um zu verhindern, dass Gunter Demnig im nachhinein Steine dazu legen muss - denn das macht genauso viel Arbeit wie eine Neuverlegung. Gedacht wird auch der Menschen, die unter dem Druck der damaligen Umstände Selbstmord begingen. Falls Angehörige bekannt sind, bitte diese von der Steinverlegung informieren.

Bitte die Verlegeadresse genau angeben.

Der STOLPERSTEIN, der später im Fußweg vor der letzten selbst gewählten Wohnadresse verlegt wird, trägt die Überschrift **HIER WOHNTE**. Ausnahmen sind auch HIER LEBTE, HIER LERNT oder HIER LEHRTE.

Folgende Daten müssen für die Inschrift recherchiert werden:

Vorname, Name (gegebenenfalls auch Geburtsname)

Geburtsdatum

Deportationsdatum + Ort

Angaben zum Schicksal.

Als Schicksalsangabe ist möglich:

"TOT" oder "ERMORDET", für ein unbekanntes Schicksal die drei Fragezeichen: "???"

und statt Selbstmord schreiben wir "FLUCHT IN DEN TOD". (Den Begriff "verschollen" verwenden wir nicht.)

Falls ein Haus nicht mehr vorhanden ist, wird trotzdem an einer markanten Stelle davor verlegt. Teilweise haben sich im Laufe der Zeit die Hausnummern geändert, dann bitte beim Katasteramt nachfragen.

Die Daten für die Inschriften müssen zwei Monate vor dem Verlegetermin an Gunter Demnig geschickt werden. Ebenso die aktuelle Verlegeadresse und eine Angabe des entsprechenden Straßenpflasters. Die Daten werden erfasst und später in das Messingblech eingehämmert

Die Daten erhalten Sie vor der Herstellung des STOLPERSTEINES nochmals zur Korrektur.

3. Kosten für einen STOLPERSTEIN

Ein Stein kostet **95 Euro** (inclusive Vorbereitungsarbeiten, Herstellung und Verlegung). Alle STOLPERSTEINE werden über Patenschaften finanziert (hauptsächlich von Privatpersonen, Vereinen etc.). Gunter Demnig und Uta Franke arbeiten nach dem Vertrauens-Prinzip: Erst wenn Gunter Demnig die STOLPERSTEINE verlegt hat, wird die Rechnung erstellt. Anschließend wird das Geld auf das angegebene Konto überwiesen. Vor der Verlegung nur eine Rechnungsadresse mitteilen. Unter Umständen können noch die Kostenübernahme einer Unterkunft für Gunter Demnig hinzukommen.

4. Verlegen von STOLPERSTEINEN

Die Steine werden von Gunter Demnig selbst vor der (letzten) selbst gewählten Wohnadresse verlegt.

Vor dem vereinbarten Verlegetermin wird die Hilfe des Tiefbauamtes benötigt. Zum Beispiel für die Vorbereitung des Straßenloches oder beim Entsorgen des Aushubes nach der Verlegung. Bei Asphalt oder einbetonierten Steinen und Platten wird ein Stromanschluss benötigt. (Unter

Umständen wird im jeweiligen Haus, vor dem verlegt wird, nach Strom gebeten.) Ebenso ist es hilfreich beim Ordnungsamt für die Dauer der Verlegung eine Sonder-Parkgenehmigung zu beantragen.

5. Auf Wunsch hält Gunter Demnig auch einen **Dia-Vortrag**

Zur Information der Bürger und Sammlung von Spenden für das Verlegen von STOLPERSTEINEN. Gunter Demnig stellt darin seinen künstlerischen Werdegang vor und die Entwicklung des Projektes. Vortragsdauer ca. 50 Minuten plus anschließender Diskussionsrunde. Eine Information an die örtliche Presse ist empfehlenswert. Bitte einen Diaprojektor (möglichst mit länglichen Kassetten) und Leinwand bereitstellen!
(Honorar 200 Euro + Übernahme einer Übernachtung).

6. Terminabsprachen

Das Interesse für das Verlegungen von STOLPERSTEINEN ist erfreulicherweise sehr groß. Fast täglich gehen neue Anfragen ein. Deshalb steht ein neuer Termin erst wieder im Jahr 2009 zur Verfügung.

Uta Franke

Kontaktadressen:

Gunter Demnig –Künstler

Richard-Wagner-Straße 16

50674 Köln / Neustadt-Süd

Tel. +49 / 221 / 25 14 89

Fax +49 / 221 / 25 85 194

gunter.demnig@stolpersteine.com

Uta Franke - Koordinatorin

50676 Köln

Mathiasstraße 17-19

Tel.+Fax: 0221 / 240 75 28

e-mail: uta.franke@stolpersteine.com

info@stolpersteine.com

Von den Meckenheimer Bürgerinnen und Bürgern jüdischen Glaubens wurden nach **bisheriger Forschungslage** 38 in Konzentrationslagern getötet. 17 starben in Theresienstadt, Auschwitz, Sobibor oder Lodz. Von 21 ist der genaue Ort nicht bekannt.

Ihre Meckenheimer Wohnorte waren:

- Neustraße 15 (Familie Arensberg; Jenny Weil)
- Hauptstraße 117 (Familie Berlin)
- Hauptstraße 55 (Familie Bier)
- Hauptstraße 24 (Familie Juhl)
- Hauptstraße 39 (Familie Luss)
- Hauptstraße 6 (Henriette Mendel)
- Hauptstraße 15 (Familie Meyer und Familie Stern)
- Tombergstraße 6 (Familie Moses)
- Uhlgasse 10 (Familie Szmanoviez)
- Dorfstraße 79, Altendorf (Familie Salm)
- Dorfstraße 88, Ersdorf (Familie Oster) (1937 nach Rheinbach verzogen)

Meckenheim, den 21.02.2008

Ingrid Sönnert
Sachbearbeiter/in

Hans-Karl Müller
Leiter/in

Abstimmungsergebnis:

Ja

Nein

Enthaltungen

Vorlage

50.1 Soziales, Bildung und Kultur

Vorl.Nr.: 2008/00138

Datum: 21.02.2008

Gremium

Sitzung am

Ausschuss für Kultur und Tourismus 06.03.2008 öffentlich Entscheidung

Tagesordnung

Mottojahr 2008 (CDU-Fraktion vom 20.02.2008)

Beschlussvorschlag

Finanzielle Auswirkungen

Begründung

Meckenheim, den 21.02.2008

Ingrid Sönnert
Sachbearbeiter/in

Herr Hans-Karl Müller
Leiter/in

Anlage:
s. Schreiben der CDU-Fraktion vom 20.02.2008

Abstimmungsergebnis:

Ja

Nein

Enthaltungen

CDU – Fraktion im Rat der Stadt Meckenheim

**Fraktionsvorsitzender: Peter Kohlhaas • 53340 Meckenheim, Adolf-Kolping-Str. 21
Tel. und Fax :02225 2512**

An den
Vorsitzenden des Kulturausschusses
des Rates der Stadt Meckenheim
Herrn Dieter Sossalla

Empf. 20.01.08

über den
1. Beigeordneten der Stadt Meckenheim
Herrn Rolf Böhmer

Rathaus

53340 Meckenheim, 20.02.2008

Betr.: Antrag zur Tagesordnung der Sitzung des Kulturausschusses am 6. März 2008

Sehr geehrter Herr Sossalla,

die CDU-Fraktion beantragt die Aufnahme des Tagesordnungspunktes „Mottojahr 2008“ für die Sitzung des Kulturausschusses des Rates der Stadt Meckenheim am 6. März 2008. Sie behält sich ggf. weitere Anträge zu diesem Tagesordnungspunkt vor.

Mit freundlichen Grüßen

Peter Kohlhaas



Beschlussvorlage

50 Gesellschaftliche Entwicklung

Vorl.Nr.: 2008/00142

Datum: 22.02.2008

Gremium	Sitzung am
Ausschuss für Kultur und Tourismus	öffentlich
Finanzausschuss	öffentlich
	Vorberatung
	Entscheidung

Tagesordnung

Haushalt 2008
(Tel. Antrag des Ausschussvorsitzenden Sossalla vom 22. Februar 2008)

Beschlussvorschlag

Finanzielle Auswirkungen

Begründung

Meckenheim, den 22.02.2008

Ingrid Sönnert
Sachbearbeiter/in

Hans-Karl Müller
Leiter/in

Abstimmungsergebnis:

Ja

Nein

Enthaltungen

Mitteilung

50.1 Soziales, Bildung und Kultur

Vorl.Nr.: 2008/00139

Datum: 21.02.2008

Gremium	Sitzung am			
Ausschuss für Kultur und Tourismus	06.03.2008	öffentlich		Kenntnisnahme

Tagesordnung

Mottojahr 2008

Mitteilungstext

Am 15. Oktober 2007 fand die erste Sitzung des Arbeitskreises Mottojahr statt, bei der das Motto „Meckenheim Culinaria“ zum Jahresmotto 2008 gewählt wurde. Das Motto wurde dem Ausschuss für Kultur und Tourismus in seiner Sitzung am 22. November 2007 vorgelegt. Dieser beschloss einstimmig, dass das Jahresmotto „Meckenheim Culinaria. Meckenheim is(s)t gesund“ heißt.

Zu einer zweiten Sitzung des Arbeitskreises am 11. Dezember 2007 wurden alle Gastronomen der Stadt angeschrieben und eingeladen. Von ihnen war als einziger Herr Kretz anwesend. Die übrigen Teilnehmer erklärten, dass sich der Arbeitskreis in dem Zusatz „Meckenheim is(s)t gesund“ nicht wiederfinde. Sie waren der Meinung, dass der Arbeitskreis das Motto vorschlage, der Ausschuss könne zustimmen oder ablehnen, jedoch sei ein Zusatz nicht zulässig. Die Verwaltung wurde gebeten, in einem Gespräch mit den Fraktionsvorsitzenden diese zu veranlassen, auf den Zusatz zu verzichten. In diesem Gespräch wurde der Verwaltung signalisiert, dass die Fraktionen dazu nicht bereit sind. Dieses wurde den Teilnehmern mitgeteilt. Daraufhin haben sowohl der Bürgerverein als auch der Heimatverein entschieden, dass sie für eine Mitarbeit am Mottojahr "aufgrund der Beschneidung der Entscheidungskompetenzen für die Projektgruppe" nicht weiter zur Verfügung stehen.

Der Meckenheimer Verbund hat auf die Einladungen der Verwaltung zur Vorbereitung des Mottojahres nicht reagiert. Nur Herr Ley (Sängerhof) kündigte die Planung eines Kräuterseminars an. Da auch Gastronomen, die um eine Mitarbeit gebeten wurden, keinerlei Bereitschaft bekundeten, sich im Mottojahr zu engagieren, sah die Verwaltung keine Chance, das Mottojahr zu realisieren. Aufgrund der Nachfrage des Generalanzeigers bei verschiedenen Gastronomen, von denen sich zumindest einer gegenüber dem GA zur Mitarbeit bereit erklärte, wurden 25 Gastronomen am 18.02.1008 erneut angeschrieben und um Ihre Mitarbeit gebeten.

Meckenheim, den 21.02.2008

Ingrid Sönnert
Sachbearbeiter/in

Hans-Karl Müller
Leiter/in

Mitteilung

50.1 Soziales, Bildung und Kultur

Vorl.Nr.: 2008/00140

Datum: 21.02.2008

Gremium	Sitzung am			
Ausschuss für Kultur und Tourismus	06.03.2008	öffentlich	Kenntnisnahme	

Tagesordnung

Jugendkunstpreis 2008

Mitteilungstext

Nachdem der Jugendkunstpreis der Stadt Meckenheim 2007 nicht vergeben wurde, da nur sechs Arbeiten eingereicht wurden, soll er in diesem Jahr erneut verliehen werden. Um eine größere Beteiligung bei den Schülerinnen und Schülern der weiterführenden Schulen zu erreichen, wurde mit allen Kunstpädagoginnen dieser Schulen Kontakt aufgenommen. Sie wurden gebeten, bei ihren Schülerinnen und Schülern für die Teilnahme zu werben und das Thema des Wettbewerbs - „Arm und Reich“ – in ihrem Unterricht aufzugreifen.

Die oder der Preisträger werden durch einen Wettbewerb ermittelt. Teilnehmen können Jugendliche im Alter von 15 bis 25 Jahren mit bis zu drei Arbeiten. Die Werke können vom 13. - 16. Oktober 2008 eingereicht werden. Eine Jury, die u.a. aus Herrn Dr. Meurer, Herrn van Engelshoven und einer Kunstpädagogin der weiterführenden Schulen besteht, wird die eingereichten Werken begutachten. Die Jury wählt aus den Bewerbern bis zu 10 junge Künstlerinnen oder Künstler aus, die vom 20. – 24. Oktober 2008 in der Jugendfreizeitstätte ihre Werke in einer Ausstellung präsentieren. Außerdem wird die Jury die Gewinnern oder den Gewinner ermitteln, die/der mit 200 € ausgezeichnet wird. Durch eine Befragung der Ausstellungsbesucher wird ein mit 100 € dotierten „Publikumspreis“ ermittelt. Zur Finanzierung des Preises erklärte sich abermals der Meckenheimer Buchhändler Thomas Brüssel bereit. Die Preisverleihung findet am 24. Oktober 2008 statt.

Bewerbungsbögen wurden den Schulen zugeschickt; sie sind außerdem bei der Stadt Meckenheim erhältlich oder können von der städtischen Homepage heruntergeladen werden.

Meckenheim, den 21.02.2008

Ingrid Sönnert
Sachbearbeiter/in

Hans-Karl Müller
Leiter/in

Amtliche Bekanntmachungen

Sitzung des des Ausschusses für Kultur und Tourismus des Rates der Stadt Meckenheim

Am Donnerstag, dem 06.03.2008, findet um 19:00 Uhr eine Sitzung des Ausschusses für Kultur und Tourismus des Rates der Stadt Meckenheim im Kongress- und Sitzungssaal, Sitzungssaal 5, Im Ruhrfeld 16, 53340 Meckenheim, statt.

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Bestellung einer Schriftführerin
Für die Sitzung wird Frau Sönnerst als Schriftführerin bestellt.
2. Einwohnerfragestunde - Gem. § 19 d. Geschäftsordnung d. Stadt Meckenheim v. 17.11.04 ist in die Tagesordnung jeder Rats- und Ausschusssitzung eine Fragestunde für Einwohner aufzunehmen.
3. Einwendungen gegen Sitzungsniederschriften
 - 3.1. Sitzungsniederschrift vom 30. August 2007
 - 3.2. Sitzungsniederschrift vom 22. November 2007
4. Anerkennung der Tagesordnung
5. Sachstandsbericht eines Vertreters des Vereins "Pro obere Mühle e.V." (Tel. Antrag Ausschussvorsitzender Sossalla vom 22. Februar 2008)
6. Aktion "Stolpersteine" in Meckenheim
7. Mottojahr 2008 (CDU-Fraktion vom 20.02.2008)
8. Haushalt 2008 (Tel. Antrag des Ausschussvorsitzenden Sossalla vom 22. Februar 2008)
9. Anträge
10. Anfragen
 - 10.1. Mündliche Anfragen
11. Mitteilungen
 - 11.1. Mottojahr 2008
 - 11.2. Jugendkunstpreis 2008

Nicht öffentliche Sitzung

1. Einwendungen gegen Sitzungsniederschriften
 - 1.1. Sitzungsniederschrift vom 30. August 2007
 - 1.2. Sitzungsniederschrift vom 22. November 2007
2. Anerkennung der Tagesordnung
3. Anträge
4. Anfragen

4.1. Mündliche Anfragen

5. Mitteilungen

Zum öffentlichen Teil der Sitzung sind alle Einwohnerinnen und Einwohner herzlich eingeladen.

Anwesenheitsliste

zur 10. Sitzung des Ausschusses für Kultur und Tourismus des Rates der Stadt
Meckenheim am 06.03.2008

Ratsmitglieder Fraktion für Bürger

Zimmer, Inka

Ratsmitglieder CDU

Leupold, Martin

Lingk, Peter

Sossalla, Dieter

Wachsmuth, Kurt

Ratsmitglieder SPD

Theves, Margarete

Wiens, Heidi

Ratsmitglieder FDP

Russ, Joachim

Sachkundige Bürger/innen CDU

Friedrich, Rainer

Krüger, Irene

Sachkundige Bürger/innen SPD

Scholz, Christopher

Sachkundige Bürger/innen UWG

Meurer, Carl Thomas Dr.

Zimpel, Margret

Sachkundige Bürger/innen Bündnis 90/Die Grünen

Alscher, Ursula

Rienermann, Michael



Vorlage

50 Gesellschaftliche Entwicklung

Vorl.Nr.: 2008/00141

Datum: 22.02.2008

Gremium	Sitzung am
Ausschuss für Kultur und Tourismus	öffentlich Anhörung

Tagesordnung

Sachstandsbericht eines Vertreters des Vereins "Pro obere Mühle e.V." (Tel. Antrag Ausschussvorsitzender Sossalla vom 22. Februar 2008)

Beschlussvorschlag

Finanzielle Auswirkungen

Haushaltsmittel vorhanden	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> entfällt	Wenn ja Haushaltsstelle:	Wenn nein Deckungsvorschlag:
Stellungnahme Kämmerer:			

Begründung

Meckenheim, den 22.02.2008

Ingrid Sönnert
Sachbearbeiter/in

Hans-Karl Müller
Leiter/in

Abstimmungsergebnis:

Ja

Nein

Enthaltungen

Vorlage

50.1 Soziales, Bildung und Kultur

Vorl.Nr.: 2008/00137

Datum: 21.02.2008

Gremium	Sitzung am
Ausschuss für Kultur und Tourismus	06.03.2008 öffentlich Vorberatung

Tagesordnung

Aktion "Stolpersteine" in Meckenheim

Beschlussvorschlag

Finanzielle Auswirkungen

Begründung

Der Künstler Gunter Demnig erinnert an die Opfer der NS-Zeit, indem er vor ihrem letzten selbstgewählten Wohnort Gedenktafeln aus Messing ins Trottoir einlässt. Von der Koordinatorin der Aktion Stolpersteine, Uta Franke, wurden auf eine Anfrage der Stadt Meckenheim folgende Informationen gegeben:

„Vielen Dank für Ihre Post und danke auch für Ihr Interesse und Unterstützung des Projektes. Das Projekt STOLPERSTEINE ist inzwischen in 283 Orten mit ca. 13.000 STOLPERSTEINEN realisiert und viele weitere Orte haben angefragt, auch aus dem europäischen Ausland. Die ersten Steine liegen in 12 Orten Österreichs (Bezirk Braunau + Mödling + Salzburg) und auch in Ungarn: Budapest und 12 weiteren Orten.

Anbei sende ich Ihnen allgemeine Informationen, in denen Sie die Vorgehensweise für das Projekt STOLPERSTEINE nachlesen können.

Besuchen Sie auch unsere Internetseite: www.stolpersteine.com

Mit herzlichem Gruß
Uta Franke (Projektkoordinatorin)
und Gunter Demnig

Falls Sie in Ihrem Ort das Projekt STOLPERSTEINE initiieren möchten, müssen folgende Schritte unternommen werden:

1. Antragstellung

Beim Bürgermeister bzw. Rat der Stadt/Gemeinde die "Genehmigung für das Verlegen von STOLPERSTEINEN im öffentlichen Raum" beantragen. Empfehlenswert ist es, diesen Antrag zeitgleich beim Tiefbauamt einzureichen bzw. dieses mit zu informieren. In das Projekt können auch Schulen bzw. Schüler einbezogen werden. Ebenso ist es vorteilhaft mit entsprechenden Geschichtsvereinen zusammenzuarbeiten oder etwa mit Gewerkschaften für Politische Opfer oder Vereine für Homosexuelle, Sinti und Roma, Euthanasieopfer, Zeugen Jehova etc.

2. Daten für STOLPERSTEINE

Jedes Opfer erhält einen eigenen Stein. Gedacht wird mit diesem Projekt aller ermordeten Opfer des Nationalsozialismus: Jüdischer Bürger, Sinti und Roma, politisch Verfolgter, religiös Verfolgter (z.B. Zeugen Jehovas), Euthanasieopfer, etc.

Das Anliegen ist es, im Gedenken die Familien wieder "zusammenzuführen". Deshalb werden als Ausnahme überlebende Familienangehörige einbezogen (u.a. Kinder, die in Sicherheit gebracht werden konnten oder Angehörige, denen die Flucht gelang, u.ä.). Auch um zu verhindern, dass Gunter Demnig im nachhinein Steine dazu legen muss - denn das macht genauso viel Arbeit wie eine Neuverlegung. Gedacht wird auch der Menschen, die unter dem Druck der damaligen Umstände Selbstmord begingen. Falls Angehörige bekannt sind, bitte diese von der Steinverlegung informieren.

Bitte die Verlegeadresse genau angeben.

Der STOLPERSTEIN, der später im Fußweg vor der letzten selbst gewählten Wohnadresse verlegt wird, trägt die Überschrift **HIER WOHNTE**. Ausnahmen sind auch HIER LEBTE, HIER LERNT oder HIER LEHRTE.

Folgende Daten müssen für die Inschrift recherchiert werden:

Vorname, Name (gegebenenfalls auch Geburtsname)

Geburtsdatum

Deportationsdatum + Ort

Angaben zum Schicksal.

Als Schicksalsangabe ist möglich:

"TOT" oder "ERMORDET", für ein unbekanntes Schicksal die drei Fragezeichen: "???"

und statt Selbstmord schreiben wir "FLUCHT IN DEN TOD". (Den Begriff "verschollen" verwenden wir nicht.)

Falls ein Haus nicht mehr vorhanden ist, wird trotzdem an einer markanten Stelle davor verlegt. Teilweise haben sich im Laufe der Zeit die Hausnummern geändert, dann bitte beim Katasteramt nachfragen.

Die Daten für die Inschriften müssen zwei Monate vor dem Verlegetermin an Gunter Demnig geschickt werden. Ebenso die aktuelle Verlegeadresse und eine Angabe des entsprechenden Straßenpflasters. Die Daten werden erfasst und später in das Messingblech eingehämmert

Die Daten erhalten Sie vor der Herstellung des STOLPERSTEINES nochmals zur Korrektur.

3. Kosten für einen STOLPERSTEIN

Ein Stein kostet **95 Euro** (inclusive Vorbereitungsarbeiten, Herstellung und Verlegung). Alle STOLPERSTEINE werden über Patenschaften finanziert (hauptsächlich von Privatpersonen, Vereinen etc.). Gunter Demnig und Uta Franke arbeiten nach dem Vertrauens-Prinzip: Erst wenn Gunter Demnig die STOLPERSTEINE verlegt hat, wird die Rechnung erstellt. Anschließend wird das Geld auf das angegebene Konto überwiesen. Vor der Verlegung nur eine Rechnungsadresse mitteilen. Unter Umständen können noch die Kostenübernahme einer Unterkunft für Gunter Demnig hinzukommen.

4. Verlegen von STOLPERSTEINEN

Die Steine werden von Gunter Demnig selbst vor der (letzten) selbst gewählten Wohnadresse verlegt.

Vor dem vereinbarten Verlegetermin wird die Hilfe des Tiefbauamtes benötigt. Zum Beispiel für die Vorbereitung des Straßenloches oder beim Entsorgen des Aushubes nach der Verlegung. Bei Asphalt oder einbetonierten Steinen und Platten wird ein Stromanschluss benötigt. (Unter

Umständen wird im jeweiligen Haus, vor dem verlegt wird, nach Strom gebeten.) Ebenso ist es hilfreich beim Ordnungsamt für die Dauer der Verlegung eine Sonder-Parkgenehmigung zu beantragen.

5. Auf Wunsch hält Gunter Demnig auch einen **Dia-Vortrag**

Zur Information der Bürger und Sammlung von Spenden für das Verlegen von STOLPERSTEINEN. Gunter Demnig stellt darin seinen künstlerischen Werdegang vor und die Entwicklung des Projektes. Vortragsdauer ca. 50 Minuten plus anschließender Diskussionsrunde. Eine Information an die örtliche Presse ist empfehlenswert. Bitte einen Diaprojektor (möglichst mit länglichen Kassetten) und Leinwand bereitstellen!
(Honorar 200 Euro + Übernahme einer Übernachtung).

6. Terminabsprachen

Das Interesse für das Verlegungen von STOLPERSTEINEN ist erfreulicherweise sehr groß. Fast täglich gehen neue Anfragen ein. Deshalb steht ein neuer Termin erst wieder im Jahr 2009 zur Verfügung.

Uta Franke

Kontaktadressen:

Gunter Demnig –Künstler

Richard-Wagner-Straße 16

50674 Köln / Neustadt-Süd

Tel. +49 / 221 / 25 14 89

Fax +49 / 221 / 25 85 194

gunter.demnig@stolpersteine.com

Uta Franke - Koordinatorin

50676 Köln

Mathiasstraße 17-19

Tel.+Fax: 0221 / 240 75 28

e-mail: uta.franke@stolpersteine.com

info@stolpersteine.com

Von den Meckenheimer Bürgerinnen und Bürgern jüdischen Glaubens wurden nach **bisheriger Forschungslage** 38 in Konzentrationslagern getötet. 17 starben in Theresienstadt, Auschwitz, Sobibor oder Lodz. Von 21 ist der genaue Ort nicht bekannt.

Ihre Meckenheimer Wohnorte waren:

- Neustraße 15 (Familie Arensberg; Jenny Weil)
- Hauptstraße 117 (Familie Berlin)
- Hauptstraße 55 (Familie Bier)
- Hauptstraße 24 (Familie Juhl)
- Hauptstraße 39 (Familie Luss)
- Hauptstraße 6 (Henriette Mendel)
- Hauptstraße 15 (Familie Meyer und Familie Stern)
- Tombergstraße 6 (Familie Moses)
- Uhlgasse 10 (Familie Szmanoviez)
- Dorfstraße 79, Altendorf (Familie Salm)
- Dorfstraße 88, Ersdorf (Familie Oster) (1937 nach Rheinbach verzogen)

Meckenheim, den 21.02.2008

Ingrid Sönnert
Sachbearbeiter/in

Hans-Karl Müller
Leiter/in

Abstimmungsergebnis:

Ja

Nein

Enthaltungen

Vorlage

50.1 Soziales, Bildung und Kultur

Vorl.Nr.: 2008/00138

Datum: 21.02.2008

Gremium

Sitzung am

Ausschuss für Kultur und Tourismus 06.03.2008 öffentlich Entscheidung

Tagesordnung

Mottojahr 2008 (CDU-Fraktion vom 20.02.2008)

Beschlussvorschlag

Finanzielle Auswirkungen

Begründung

Meckenheim, den 21.02.2008

Ingrid Sönnert
Sachbearbeiter/in

Herr Hans-Karl Müller
Leiter/in

Anlage:
s. Schreiben der CDU-Fraktion vom 20.02.2008

Abstimmungsergebnis:

Ja

Nein

Enthaltungen

CDU – Fraktion im Rat der Stadt Meckenheim

**Fraktionsvorsitzender: Peter Kohlhaas • 53340 Meckenheim, Adolf-Kolping-Str. 21
Tel. und Fax :02225 2512**

An den
Vorsitzenden des Kulturausschusses
des Rates der Stadt Meckenheim
Herrn Dieter Sossalla

Empf. 20.01.08

über den
1. Beigeordneten der Stadt Meckenheim
Herrn Rolf Böhmer

Rathaus

53340 Meckenheim, 20.02.2008

Betr.: Antrag zur Tagesordnung der Sitzung des Kulturausschusses am 6. März 2008

Sehr geehrter Herr Sossalla,

die CDU-Fraktion beantragt die Aufnahme des Tagesordnungspunktes „Mottojahr 2008“ für die Sitzung des Kulturausschusses des Rates der Stadt Meckenheim am 6. März 2008. Sie behält sich ggf. weitere Anträge zu diesem Tagesordnungspunkt vor.

Mit freundlichen Grüßen

Peter Kohlhaas



Beschlussvorlage

50 Gesellschaftliche Entwicklung

Vorl.Nr.: 2008/00142

Datum: 22.02.2008

Gremium	Sitzung am
Ausschuss für Kultur und Tourismus	öffentlich
Finanzausschuss	öffentlich
	Vorberatung
	Entscheidung

Tagesordnung

Haushalt 2008
 (Tel. Antrag des Ausschussvorsitzenden Sossalla vom 22. Februar 2008)

Beschlussvorschlag

Finanzielle Auswirkungen

Begründung

Meckenheim, den 22.02.2008

Ingrid Sönnert
 Sachbearbeiter/in

Hans-Karl Müller
 Leiter/in

Abstimmungsergebnis:

Ja

Nein

Enthaltungen

Mitteilung

50.1 Soziales, Bildung und Kultur

Vorl.Nr.: 2008/00139

Datum: 21.02.2008

Gremium	Sitzung am			
Ausschuss für Kultur und Tourismus	06.03.2008	öffentlich	Kenntnisnahme	

Tagesordnung

Mottojahr 2008

Mitteilungstext

Am 15. Oktober 2007 fand die erste Sitzung des Arbeitskreises Mottojahr statt, bei der das Motto „Meckenheim Culinaria“ zum Jahresmotto 2008 gewählt wurde. Das Motto wurde dem Ausschuss für Kultur und Tourismus in seiner Sitzung am 22. November 2007 vorgelegt. Dieser beschloss einstimmig, dass das Jahresmotto „Meckenheim Culinaria. Meckenheim is(s)t gesund“ heißt.

Zu einer zweiten Sitzung des Arbeitskreises am 11. Dezember 2007 wurden alle Gastronomen der Stadt angeschrieben und eingeladen. Von ihnen war als einziger Herr Kretz anwesend. Die übrigen Teilnehmer erklärten, dass sich der Arbeitskreis in dem Zusatz „Meckenheim is(s)t gesund“ nicht wiederfinde. Sie waren der Meinung, dass der Arbeitskreis das Motto vorschlage, der Ausschuss könne zustimmen oder ablehnen, jedoch sei ein Zusatz nicht zulässig. Die Verwaltung wurde gebeten, in einem Gespräch mit den Fraktionsvorsitzenden diese zu veranlassen, auf den Zusatz zu verzichten. In diesem Gespräch wurde der Verwaltung signalisiert, dass die Fraktionen dazu nicht bereit sind. Dieses wurde den Teilnehmern mitgeteilt. Daraufhin haben sowohl der Bürgerverein als auch der Heimatverein entschieden, dass sie für eine Mitarbeit am Mottojahr "aufgrund der Beschneidung der Entscheidungskompetenzen für die Projektgruppe" nicht weiter zur Verfügung stehen.

Der Meckenheimer Verbund hat auf die Einladungen der Verwaltung zur Vorbereitung des Mottojahres nicht reagiert. Nur Herr Ley (Sängerhof) kündigte die Planung eines Kräuterseminars an. Da auch Gastronomen, die um eine Mitarbeit gebeten wurden, keinerlei Bereitschaft bekundeten, sich im Mottojahr zu engagieren, sah die Verwaltung keine Chance, das Mottojahr zu realisieren. Aufgrund der Nachfrage des Generalanzeigers bei verschiedenen Gastronomen, von denen sich zumindest einer gegenüber dem GA zur Mitarbeit bereit erklärte, wurden 25 Gastronomen am 18.02.1008 erneut angeschrieben und um Ihre Mitarbeit gebeten.

Meckenheim, den 21.02.2008

Ingrid Sönnert
Sachbearbeiter/in

Hans-Karl Müller
Leiter/in

Mitteilung

50.1 Soziales, Bildung und Kultur

Vorl.Nr.: 2008/00140

Datum: 21.02.2008

Gremium	Sitzung am			
Ausschuss für Kultur und Tourismus	06.03.2008	öffentlich	Kenntnisnahme	

Tagesordnung

Jugendkunstpreis 2008

Mitteilungstext

Nachdem der Jugendkunstpreis der Stadt Meckenheim 2007 nicht vergeben wurde, da nur sechs Arbeiten eingereicht wurden, soll er in diesem Jahr erneut verliehen werden. Um eine größere Beteiligung bei den Schülerinnen und Schülern der weiterführenden Schulen zu erreichen, wurde mit allen Kunstpädagoginnen dieser Schulen Kontakt aufgenommen. Sie wurden gebeten, bei ihren Schülerinnen und Schülern für die Teilnahme zu werben und das Thema des Wettbewerbs - „Arm und Reich“ – in ihrem Unterricht aufzugreifen.

Die oder der Preisträger werden durch einen Wettbewerb ermittelt. Teilnehmen können Jugendliche im Alter von 15 bis 25 Jahren mit bis zu drei Arbeiten. Die Werke können vom 13. - 16. Oktober 2008 eingereicht werden. Eine Jury, die u.a. aus Herrn Dr. Meurer, Herrn van Engelshoven und einer Kunstpädagogin der weiterführenden Schulen besteht, wird die eingereichten Werken begutachten. Die Jury wählt aus den Bewerbern bis zu 10 junge Künstlerinnen oder Künstler aus, die vom 20. – 24. Oktober 2008 in der Jugendfreizeitstätte ihre Werke in einer Ausstellung präsentieren. Außerdem wird die Jury die Gewinnern oder den Gewinner ermitteln, die/der mit 200 € ausgezeichnet wird. Durch eine Befragung der Ausstellungsbesucher wird ein mit 100 € dotierten „Publikumspreis“ ermittelt. Zur Finanzierung des Preises erklärte sich abermals der Meckenheimer Buchhändler Thomas Brüssel bereit. Die Preisverleihung findet am 24. Oktober 2008 statt.

Bewerbungsbögen wurden den Schulen zugeschickt; sie sind außerdem bei der Stadt Meckenheim erhältlich oder können von der städtischen Homepage heruntergeladen werden.

Meckenheim, den 21.02.2008

Ingrid Sönnert
Sachbearbeiter/in

Hans-Karl Müller
Leiter/in
